



## **Studiengangsspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Orgel künstlerisch**

vom 10.11.2017

Aufgrund von Art. 13 i.V.m. Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 BayHSchG erlässt die Hochschule für Musik Würzburg die folgende Satzung:

### Inhaltsverzeichnis

§1 Allgemeines .....	2
§ 2 Ergänzung zu §§ 6 und 12 ASPO.....	2
§ 3 Ergänzung zu §19 ASPO.....	5
§ 4 Übergangs- und Schlussvorschriften.....	5
Anlagen .....	8

## §1 Allgemeines

(1) Entsprechend der Regelungen in § 1 Abs. 3 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) der Hochschule für Musik Würzburg werden die Inhalte und Anforderungen des Bachelor-Studiengangs Orgel künstlerisch in den nachfolgenden Studiengangspezifischen Bestimmungen (SsB) näher geregelt. Alle Anlagen sind Bestandteile dieser Satzung.

(2) Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

## § 2 Ergänzung zu §§ 6 und 12 ASPO

### Strukturierung, Module, Prüfungsleistungen

(1) <sup>1</sup>In Ergänzung zu §§ 6 Abs. 3-4, 12 Abs. 5 ASPO werden Anzahl und Beschreibung der Module (Studienverlaufsplan) nachfolgend festgelegt. Zur individuellen Schwerpunktsetzung bzw. als Ergänzung zum Kerncurriculum sind in dem Wahlbereich aus den Wahlmodulen Lehr-/Lernangebote im angegebenen Umfang zu belegen, wobei künstlerischer Einzelunterricht im Wahlbereich ausgeschlossen ist. <sup>2</sup>Der Studiengang Orgel wird mit folgenden Modulen angeboten:

#### a) Kerncurriculum

<b>Modul</b>	<b>CP</b>	<b>Lehr- /Lernformen</b>	<b>Prüfungs- semester</b>	<b>Prüfungsform Prüfungsumfang</b>
Künstlerisches Kernfach I (KK I) <sup>1</sup>	48	E, G	4	kpPr. 20 bis 30 Minuten
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	46	E, G	8	kpPr. 60 bis 75 Minuten
Summe	<b>94</b>			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	10	E, S	2	uL

<sup>1</sup>Es wird empfohlen, im Verlaufe des 2. Fachsemesters mit dem Kernfachlehrer ein Orientierungsgespräch durchzuführen.

Künstlerische Ergänzung II (KE II)	10	E, S, Ex	4	uL
Künstlerische Ergänzung III (KE III)	16	E, S, Ex	6	H.
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV)	17	E, S, Ü	8	H.
Summe	<b>53</b>			
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	6	V,S	2	K. 90 Minuten
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	6	S, Ü	4	K. 120 Minuten
Summe	<b>12</b>			
Musikalische Strukturen I (MS I)	11	G, S, Ü	2	mPr. 10 Minuten
Musikalische Strukturen II (MS II)	8	G, S, Ü	4	mPr. 20 Minuten
Musikalische Strukturen III (MS III)	5	G, S, Ü	6	K. 150 Minuten
Summe	<b>24</b>			
Ensemblepraxis I (EP I) <sup>2</sup>	10	G, S	4	uL
Ensemblepraxis II (EP II) <sup>2</sup>	19	G, S	8	kpPr. u. 20 bis 30 Minuten
Summe	<b>29</b>			
Professionalisierung (PRF)	5	S, V	2	uL
Summe	<b>5</b>			
Fine <sup>3</sup>	10		8	kpPr.

---

<sup>2</sup> Anwesenheitspflicht gem. § 8 Abs. 1 ASPO

(F)				50 bis 60 Minuten
Summe	<b>10</b>			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>227</b>			

## b) Wahlbereich

Wahlbereich	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Wahlmodul I (WM I)	8	2-4	uL
Wahlmodul II (WM II)	5	5-7	uL
Summe	<b>13</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>		

## c) Gesamtverteilung

Aus dem Kerncurriculum und dem Wahlbereich ergibt sich folgende Verteilung der Gesamtzahl der Credit-Points:

	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Kerncurriculum	227	1-8	Siehe unter a)
Wahlbereich	13	2-7	Siehe unter b)
<b>Gesamt</b>	<b>240</b>		

### § 3 Ergänzung zu §19 ASPO

#### Bewertung der Prüfungsleistungen

Für die Berechnung der Gesamtnote werden die Modulnoten prozentual wie folgt gewichtet:

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Anteil (in %)</b>
Künstlerisches Kernfach I (KK I)	17,5
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	17,5
Summe	<b>35</b>
Künstlerische Ergänzung III (KE III)	5
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV)	5
Summe	<b>10</b>
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	4
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	4
Summe	<b>8</b>
Musikalische Strukturen I (MS I)	4
Musikalische Strukturen II (MS II)	4
Musikalische Strukturen III (MS III)	4
Summe	<b>12</b>
Fine (F)	35
Summe	<b>35</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>

#### § 4 Übergangs- und Schlussvorschriften

(1) <sup>1</sup>Diese Studiengangspezifischen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2016/2017 ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Würzburg im 1. Fachsemester beginnen oder begonnen haben. <sup>2</sup>Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Musik – Studienfach Orgel (künstlerisch) – vom 20.02.2012 in der jeweils aktuellen Fassung gelten für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2016/17 begonnen haben, fort; Dies gilt auch für Studierende, die ihr Bachelorstudium zwar erst ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen oder aufgenommen haben, aber aufgrund von Anrechnung von Studienzeiten in ein höheres Fachsemester eingestuft werden, und zwar bei Studienbeginn im Wintersemester 2016/2017 in das 3. Fachsemester, bei Studien-

beginn im Wintersemester 2017/2018 in das 5. Fachsemester und bei Studienbeginn im Wintersemester 2018/2019 in das 7. Fachsemester.

(2) Diese Studiengangsspezifischen Bestimmungen treten mit Wirkung vom 01.09.2016 in Kraft. Die Studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Orgel künstlerisch vom 8.2.2017 treten gleichzeitig außer Kraft.

(3) <sup>1</sup>Studierende, die ihren Bachelorstudiengang im Wintersemester 2014/15 im 1. Fachsemester und Studierende, die ihren Bachelorstudiengang im Wintersemester 2015/16 im 1. oder 3. Fachsemester aufgenommen haben und Studierende, die ihren Bachelorstudiengang im Wintersemester 2016/17 im 5. Fachsemester aufnehmen werden, können bis spätestens 15.09.2016 schriftlich erklären, dass diese Studiengangsspezifischen Bestimmungen ab dem Wintersemester 2016/17 für sie gelten. <sup>2</sup>Diese Erklärung ist unwiderruflich. <sup>3</sup>Mit dem Wechsel in diese Studiengangsspezifischen Bestimmungen geht zugleich die Anrechnung der nach den bisherigen Fachspezifischen Bestimmungen absolvierten Studienzeit einher. <sup>4</sup>Die Rückstufung in ein niedrigeres Fachsemester ist somit ausgeschlossen. <sup>5</sup>Mit dem Wechsel in diese Studiengangsspezifischen Bestimmungen geht zugleich die Anerkennung der nach den bisherigen Fachspezifischen Bestimmungen absolvierten Modulen einher, soweit diese im Wesentlichen den in den Studiengangsspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Modulen entsprechen. <sup>6</sup>Das nochmalige Ablegen der entsprechenden Modulprüfungen oder Teilen davon zur Notenverbesserung ist somit ausgeschlossen. <sup>7</sup>Sind zum Zeitpunkt des Wechsels Module begonnen, aber noch nicht abgeschlossen, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob sie nach den bisherigen Fachspezifischen Bestimmungen oder nach den neuen Studiengangsspezifischen Bestimmungen abgeschlossen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik Würzburg vom 7.11.2017 und der Genehmigung des Präsidenten durch Schreiben vom 9.11.2017, Az.: R-S 283/2017

Würzburg, den 10.11.2017

Prof. Dr. Christoph Wünsch

Die Studiengangspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Orgel künstlerisch sind am 10.11.2017 in der Hochschule für Musik Würzburg niedergelegt, die Niederlegung am 13.11.2017 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht worden. Tag der Bekanntmachung ist daher der 13.11.2017.

Würzburg, den 13.11.2017

Prof. Dr. Christoph Wünsch

# Anlagen

## Anlage 1: Modulplan Orgel künstlerisch

Bachelor-Studiengang Orgel künstlerisch



### Kerncurriculum

Modul	Lehr-/Lerninhalt	Lehrform	Zeit (min)	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester				
				CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P			
Künstlerisches Kernfach (KK)	Orgel Literaturspiel	E	90	5		5	OG	5		6		5		5		5		6				
	Orgel Improvisation	E	60	4		3		3		3	kpPr   30	3		3		3		4	kpPr   75			
	Historische Orgel	G	120	3		3		2		2		2		2		2		2				
	Generalbass	E	30	1		1		1		1		1		1		1		1				
Künstlerische Ergänzung (KE)	Cembalo/Clavichord/Klavier	E	30	2		2		2		2												
	Klavier/Historisches Tasteninstrument	E	30								uL	2	2		2	2						
	Exkursion	Ex	n.V.					2		2				2	2							
	Orgelseminar	S	90	2		2		1		1		2	2		2	2		2				
	Registrierpraxis	Ü	60													1		2				
	Theorie und Praxis der Orgel	S	90	1		1						2	2	H								
	Orgeldokumentation	k.A.	k.A.													6			H			
Musikbezogene Kontexte (MK)	Systematische Musikwissenschaft	V   S	90	2			K   90	2		*												
	Historische Musikwissenschaft	V   S	90	2		2		*		*												
	Formgeschichte, Analyse	S   Ü	90					2		2	K   120											
Musikalische Strukturen (MS)	Tonsatz	G   S	90	2		1		1		1		1	2		K   150							
	Tonsatz praktisch	Ü	45	1		1	mPr   10															
	Tonsysteme, Stimmung	Ü	60	1		1																
	Historische Satzlehre	G	60					1		1												
	Gehörbildung	Ü	90	2		2		2		2	mPr   20	1		1								
Ensemblepraxis (EP)	Barockorchester/Hochschulorchester/Kammerchor/Hochschulchor/Ensemble Neue Musik/BigBand/Bläserphilharmonie	G	120	*		2		2		2		2	2		2			*				
	Kammermusik	G	60	*		*		*		*	uL	3	3		3			kpPr   30 (u)				
	Historische Aufführungspraxis	S	90					2		2		*	*		*			*				
	Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik	G   S	90	*		*		*		*		2	2		*			*				
Professionalisierung (PRF)	Berufskunde, Programmgestaltung	S	n.V.	1*		1*						*	*		1		1					
	Musikphysiologie/-gesundheit	V	90	1		*		*		*		*	*		*		*					
	Musikphysiologische Praxis	S	90			1		*		*		*	*		*		*					
	Pädagogische Orientierung	S	90	1		*		*		*		*	*		*		*					
<b>Fine (F)</b>																				<b>*</b>	<b>10</b>	<b>kpPr   50</b>
Summe Pro Semester				30		27		28		27		28		29		28		30				
Summe Kerncurriculum																						227
<b>Wahlbereich</b>																						
Wahlmodul (WM)	Ad hoc																					
	Studium Generale			3		2		2		2	uL		1			uL						
Summe pro Semester				0		3		2		3		2		1		2		0				
Summe Wahlbereich																				13		
<b>Gesamtsumme</b>																				<b>240</b>		



## Anlage 2: Legende

Diese Legende dient der Erklärung der verwendeten Begriffe, die sich in der Regel aus der ASPO (§§ 9 Abs. 1 und 12 Abs. 6 ASPO) ergeben.

a)

E	Einzelunterricht
Ex	Exkursionen
G	Gruppenarbeit
H.	Hausarbeit
K.	Klausur
Ko	Kolloquium
kpPr.	künstlerisch praktische Prüfung
kpPr. u.	künstlerisch praktische Prüfung – unbenotet
mPr.	mündliche Prüfung
Lp.	Lehrprobe
uL	Unbenotete Lernstandserhebung
OG	Orientierungsgespräch (optional)
P	Praktikum
PA	Projektarbeit
Pf.	Portfolio
Pp.	Projektpräsentation
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
V	Vorlesung

b)

-In der Spalte Lehr-/Lerninhalte der Modulpläne bedeutet ein Schrägstrich („/“): „oder“. Bei Ensembleprojekten ist eine Wahl semesterweise möglich. Bei instrumentalem oder vokalem Einzelunterricht ist ein Wechsel grundsätzlich nur modulweise möglich.

-Die Prüfungsdauer ist im Modulplan vereinfacht dargestellt. Maßgebend sind die Angaben in der Spalte „Prüfungsform, Prüfungsumfang“ in der Tabelle des § 2.

Prüfungsleistungen, die nicht einem einzelnen Lerninhalt zugeordnet sind: kombinierte Prüfung der einschlägigen Lerninhalte

Die Prüfungen MS II und MS III sind auf dem Modulplan vereinfacht dargestellt. Es handelt sich jeweils um kombinierte Prüfungen mit den Prüfungsgegenständen Tonsatz und Gehörbildung.

*Falls uL kursiv und nicht einem einzelnen Lerninhalt zugeordnet: Studierende haben die Wahl, in welchem Lerninhalt die unbenotete Lernstandserhebung statt findet.*

-\* im Modulplan bedeutet: flexibel belegbar

-Im Modulplan werden bei den Fachsemesterspalten die einzelnen Module innerhalb einer Modulschiene durch einen vertikalen Strich voneinander getrennt. Die Benennung der Module erfolgt durch römische Ziffern aufsteigend von links nach rechts.